

# Bakkalaureus und deine Meinung zur gerechten ECTS Umrechnung

Wieder einmal wird es einen neuen Studienplan geben. Aufgrund der gesetzlich notwendigen Umstellung auf das Bakkalaureats- und Magisterstudium wurden Arbeitsgruppen aus Professoren, Assistenten und Studenten gebildet, welche die einzelnen neuen Studienpläne erstellen. Sicher ist, dass es ein Verfahrenstechnik Bakkalaureatsstudium und mehrere Magisterpläne geben wird. Diese sollen so angelegt sein, dass sie auch von Absolventen anderer verwandter Bakkalaureatsstudien aus Graz als auch von anderen Universitäten weltweit absolviert werden können. Ziel der Arbeitsgruppen ist es, noch dieses Studienjahr die fertigen Studienpläne vorzulegen. Sicher ist vor allem auch, dass Stu-

dierende, die ein Diplomstudium der Verfahrenstechnik begonnen haben, dieses auch als solches beenden werden können.

Der Umfang der Studien ist laut §51 Abs 2 Z 26 des Universitätsgesetzes 2002 in ECTS-Anrechnungspunkten anzugeben. ECTS heißt European Credit Transfer System und ein ECTS-Anrechnungspunkt beschreibt einen effektiven Arbeitsaufwand des Studenten von 25 Echtstunden.

Der Arbeitsaufwand für ein Bakkalaureatsstudium hat 180 ECTS-Anrechnungspunkte und für Magisterstudien mindestens 120 ECTS-Anrechnungspunkte zu betragen (§54 Abs 3).

Da dieses System auf dem echten Arbeitsaufwand der Studierenden basiert, möchten wir diesen echten



*Herwig Kamnig  
Studienrichtungsvertretung  
Verfahrenstechnik  
ozzelot@sbox.tugraz.at  
0650 / 40 400 48*



**STUDIEN  
VERTRETUNG  
VERFAHRENS  
TECHNIK**

**[www.verfahrenstechnik.tugraz.at](http://www.verfahrenstechnik.tugraz.at)**

Arbeitsaufwand auch erstmals statistisch erfassen. Zu diesem Zweck haben wir für die Verfahrenstechnik-Vorlesungen einen Evaluierungsbogen herausgegeben, der dieser Aufgabe gerecht wird. Die damit erfassten Daten fließen in den oben genannten neuen Studienplan ein. Es gibt für dich mehrere Möglichkeiten bei dieser Bewertung mitzuhelfen. Einerseits werden bei den schriftlichen Prüfungen Evaluierungsbögen aufliegen. Weiters findest du ein Formular auf unserer Homepage

## Über die Sinnhaftigkeit von Anmeldevoraussetzungen - Studium leicht gemacht!

und selbstverständlich liegen diese auch bei uns im STRV-VT Büro in der Inffeldgasse auf. Du kannst nicht nur aktuelle Prüfungen und Lehrveranstaltungen bewerten, sondern auch solche an die du noch eine klare Erinnerung hast.

Ein solches Projekt lässt sich nur mit deiner Mithilfe verwirklichen. Deshalb brauchen wir deine Erfahrungen mit den Prüfungen und Lehrveranstaltungen!

*Herwig Kamnig*

So ziemlich jeder von uns hat es schon einmal erlebt. Ein Klick auf den button „Anmelden“ in Erwartung einer positiven Bestätigung, doch leider: „Die Anmeldung zum obigen Prüfungstermin konnte nicht durchgeführt werden...“

Doch habt Ihr Euch auch schon einmal gefragt, was der Sinn des Ganzen ist?

Manche meinen, es wäre eine Hilfestellung für Studierende um die Prüfungen Ihres Studiums in der richtigen Reihenfolge zu absolvieren, was natürlich zu kürzeren Studienzeiten führen würde.

Andere vertreten den Standpunkt, man hätte nur das Recht an einer Prüfung teilzunehmen, wenn man bereits über die für das entsprechende Fach erforderlichen Grundlagen erfolgreich geprüft wurde.

Und einige wenige befürworten diese Regelung des Studiums um weniger Teilnehmer bei der eigenen Lehrveranstaltung zu haben. Denn jeder zusätzliche Teilnehmer bei betreuten Lehrveranstaltungen bedeutet mehr Arbeit und natürlich mehr Kosten.

Da stellen sich mir doch einige Fragen:

Sind wir nicht eigentlich alle hier auf unserer Universität erwachsen und fähig ein Studium in Eigenverantwor-

tung zu organisieren? Und wenn nicht, sollte uns dann überhaupt jemand dabei helfen? Kann eine Voraussetzung wirklich die Studienzeit verkürzen, wenn sie mich daran hindert eine Prüfung zu einem früheren Zeitpunkt zu absolvieren oder mich dazu zwingt ein Jahr auf die nächste mögliche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu warten?

Wenn ich die Voraussetzungen für eine Prüfung nicht erfülle, diese Prüfung jedoch trotzdem positiv absolvieren kann, wozu brauche ich dann diese Voraussetzung? Und sollte ich eine Prüfung aus einem Fach absolvieren wollen zu dem mir die Grundlagen fehlen, bin ich doch selbst Schuld, wenn dies mehr Aufwand erfordert.

Um noch einmal auf die anfangs gestellte Frage zurück zu kommen. Ich halte Anmeldevoraussetzungen für überflüssig, da ich den Studierenden unserer Universität genügend Eigenverantwortung zutraue, um Ihr Studium nach eigenen Regeln zu gestalten und erfolgreich abzuschließen. Es mag vielleicht sein, dass nicht jeder Maturant mit diesen Fähigkeiten ausgestattet sein Studium antritt, doch möchte ich ihm ungern die Chance nehmen diese im Laufe seines Studiums zu entwickeln.

*Anna Mayer*